

Günter Kutscha

Kurseinheit 5:

Berufsbildungspolitik

Modul 1C: Bildung, Arbeit und Beruf

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Zielsetzungen.....	5
1 Berufsbildungspolitik – Begriffliche Kontexte und theoretische Grundlagen.....	7
1.1 Berufsbildungspolitik im Überschneidungsbereich	7
1.2 Berufsbildungspolitik im Kontext des Berufsbildungsgesetzes	8
1.3 Berufsbildungspolitik aus interdisziplinärer Sicht – Theorie- und Forschungsansätze zur Politik der beruflichen Bildung	11
1.3.1 Wissenschaftliche Politikbeobachtung.....	11
1.3.2 Berufsbildungspolitik als Gegenstand der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	12
1.3.3 Staatstheoretische Perspektive: Berufsbildungsreform des spätkapitalistischen Staates	14
1.3.4 Staat und Sozialpartner als Akteure der Berufsbildungspolitik aus neokorporatistischer Sicht.....	15
1.3.5 Erweiterung des Neokorporatismus durch den akteurzentrierten Institutionalismus und Konsequenzen für die Berufsbildungspolitikforschung	17
1.3.6 Berufsbildungspolitik aus der Beobachterperspektive der international und historisch vergleichenden Forschung	20
1.4 Berufsbildungspolitik als mehrdimensionaler Arbeitsbegriff	25
2 Rahmenbedingungen und Strukturen der Berufsbildungspolitik in Deutschland.....	28
3 Politik der Berufsausbildung im dualen System	33
3.1 Berufsausbildung im dualen System: Gesetzliche Vorgaben	33
3.2 Institutionen und Strukturen der Steuerung- und Regelung des dualen Ausbildungssystems	34
3.3 Prinzipien des dualen Ausbildungssystems aus berufsbildungspolitischer Sicht	37
3.3.1 Prinzipien des dualen Systems.....	37
3.3.2 Berufsbildungspolitische Aspekte des Berufsprinzips	38
3.3.3 Berufsbildungspolitische Aspekte des Dualitätsprinzips.....	40
3.3.4 Berufsbildungspolitische Aspekte des Konsensprinzips.....	43
3.4 Ausbildungsordnungspolitik	44
3.4.1 Was sind Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne?.....	44
3.4.2 Entwicklungstendenzen in der Ausbildungsordnungspolitik	45

3.4.3 Abstimmungsverfahren und Koordinierungsprobleme in der Ausbildungsordnungspolitik.....	48
3.5 Ausbildungsmarktpolitik.....	50
3.5.1 Was ist ein Ausbildungsmarkt?	50
3.5.2 Entwicklung des Ausbildungsstellenmarkts	56
3.5.3 Probleme der Ausbildungsmarktpolitik	62
3.6 Thesen zur „Krise“ des dualen Ausbildungssystems.....	64
4 Das Übergangssystem als prekärer Bereich des beruflichen Ausbildungssystems.....	67
4.1 Übergangssystem – Begriffliche Bestimmung, Funktionen und quantitative Entwicklung	67
4.2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen zwischen berufsbildungs- und arbeitsförderungspolitischen Zielsetzungen	68
4.3 Grenzen der ausbildungsmarktbezogenen Ausgleichspolitik – Entwicklungen und Problemlagen.....	70
5 Probleme und Herausforderungen der Berufsbildungspolitik im Zusammenhang mit der Bildungs- und Hochschulreform	73
5.1 Vorbemerkungen.....	73
5.2 Expansive Bildungspolitik als Herausforderung an die Berufsbildungspolitik.....	73
5.3 Durchlässigkeit, Akademisierung und Perspektiven für die Verbindung von beruflicher Bildung und Hochschulstudium.....	77
Literaturverzeichnis.....	84

Zielsetzungen

Berufsbildungspolitik ist – im Unterschied zu anderen Politikbereichen, wie etwa dem der Wirtschaftspolitik – kein etabliertes Lehrgebiet mit einem festen Kern systematisch ausgewiesener und didaktisch bewährter Inhalte und Strukturen. Als Teil der politischen Praxis und als Thema der Berufsbildungswissenschaft und -forschung ist Berufsbildungspolitik eine Erscheinung jüngster Zeit. Berufliche Bildung und dementsprechend Berufsbildungspolitik sind typische Überschneidungsbereiche einer nach Funktionssystemen differenzierten Gesellschaft. Sie sind angesiedelt im Spannungsfeld von Bildungs- und Beschäftigungssystem, in Konfliktzonen wirtschafts-, sozial- und bildungspolitischer Interessen. Das erschwert den Zugang zu dieser auf den ersten Blick spröden Materie. Die vorliegende Kurseinheit versucht, aus wissenschaftlicher Sicht in grundlegende Probleme und Fragestellungen der Berufsbildungspolitik mit Bezügen zur Reformpolitik des allgemeinen Bildungswesens und der Hochschulpolitik einzuführen. Dabei werden folgende Ziele angestrebt:

Berufliche Bildung und Berufsbildungspolitik als Überschneidungsbereiche

Die Studierenden

Ziele der Kurseinheit

- erwerben ein Verständnis davon, unter welchen wissenschaftlichen Aspekten und mit Hilfe welcher theoretischer Zugriffe und Forschungsansätze Berufsbildungspolitik beobachtet, beschrieben und analysiert werden kann;
- lernen im Zusammenhang mit Theorieansätzen der international vergleichenden Forschung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung typische Modelle von Berufsbildungssystemen und den zugrunde liegenden Politikmustern kennen;
- kennen die für berufsbildungspolitische Entscheidungen und Prozesse wichtigen gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen; sie wissen u. a. welche Bedeutung das Grundgesetz als verfassungsrechtlicher Rahmen für die Berufsbildungspolitik hat, welche institutionelle Arrangements für berufspolitisches vorgesehen sind und welche Akteure dabei eine zentrale Rolle spielen;
- verstehen, nach welchen Grundprinzipien das Berufsbildungssystem in Deutschland aufgebaut ist und welche Fragen und Anforderungen sich daraus für die Berufsbildungspolitik ergeben;
- können das begriffliche Instrumentarium der Politikanalyse auf ausgewählte Bereiche der Berufsbildungspolitik anwenden und
- erwerben einen Überblick über wichtige Themen und Probleme der Berufsbildungspolitik im Kontext der allgemeinen Bildungs- und Hochschulreform in der Bundesrepublik Deutschland und
- setzen sich dabei kritisch mit den politischen Herausforderungen an das System der beruflichen Ausbildung in Deutschland auseinander.

Über den Autor

Prof. Dr. Günter Kutscha,

geb. 1943; Banklehre, Abitur, Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluss als Dipl.-Handelslehrer an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. (1970).

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Westfalen) und in der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Kollegstufe in Nordrhein-Westfalen, Promotion (1975).

Professuren für Wirtschaftspädagogik an der Ruhr-Universität Bochum (1976/77), für Didaktik der Wirtschaftswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (1977-1981); für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung an der Mercator-Universität Duisburg und der Universität Duisburg-Essen (1981-2008); seit 2008 emeritiert.

Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Berufsbildungspolitik, -planung, -beratung; regionale Berufsbildungsforschung; Curriculumentwicklung und Didaktik der beruflichen Bildung, Vergleichende Berufs- und Wirtschaftspädagogik.

Internetportal (mit Zugriff auf Literaturverzeichnis und Downloads):

<https://www.uni-due.de/berupaed/kutscha.php>